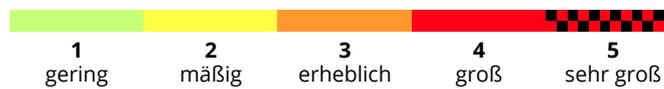
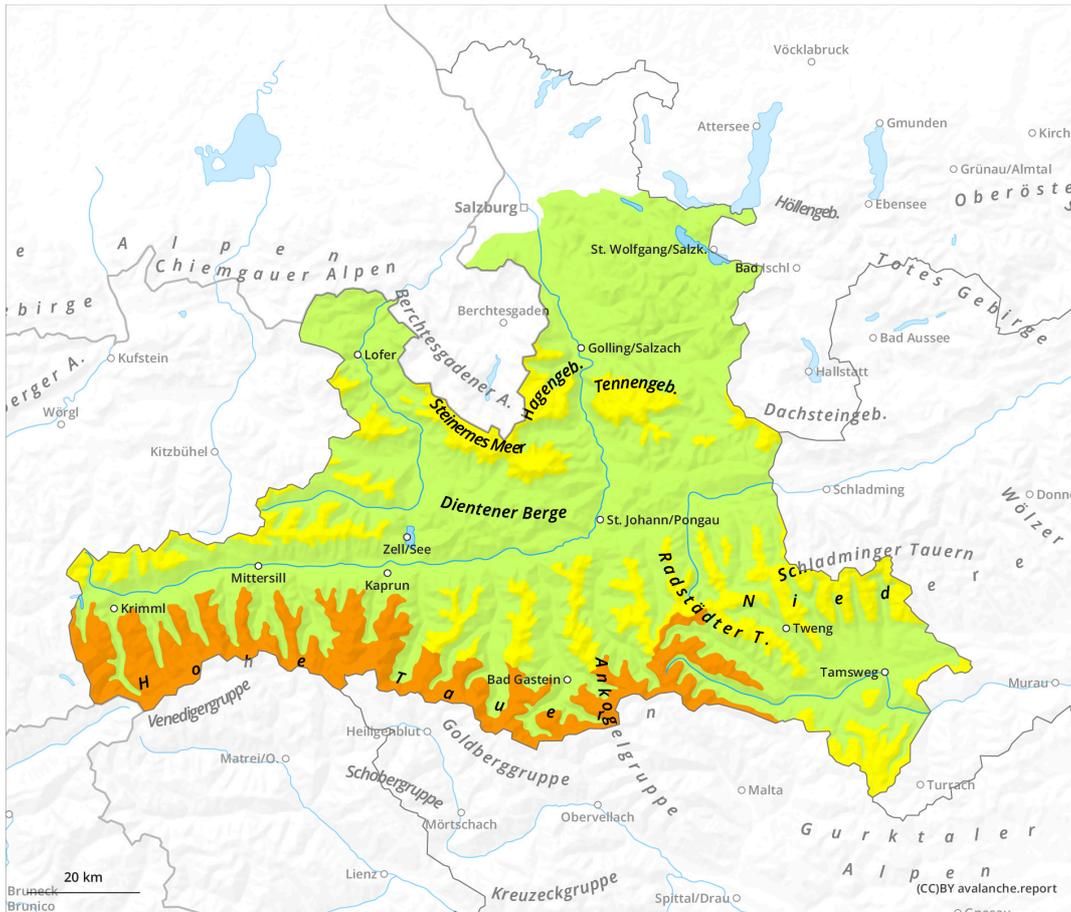
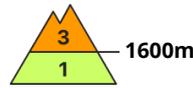
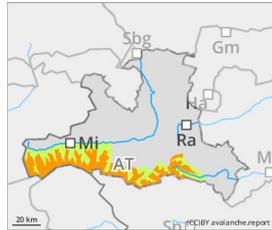


Frischer, störanfälliger Triebschnee



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Triebschnee



Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m erheblich, darunter gering. Die Hauptgefahr geht vom störanfälligen, frischen Triebschnee aus. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können an einigen Stellen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Auch spontane Lawinen sind möglich. Gefahrenstellen befinden sich auch kammfern, im Waldgrenzbereich, hinter Geländekanten und in eingeblassenen Rinnen und Mulden, in den Expositionen West über Nord bis Ost. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Mit zunehmender Neuschneemenge sind spontane, meist kleine Lockerschneelawinen wahrscheinlich.

An schattseitigen Steilhängen ist vereinzelt auch ein An- bzw. Durchreißen auf Schwachschichten in der Altschneedecke möglich und Lawinen können entsprechend größer werden. Vorsicht am Übergang von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Der Neuschnee wird umfangreich verfrachtet und kommt schattseitig auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche zu liegen. Zudem bildet überwehter Neuschnee innerhalb des Neuschneepakets eine Schwachschicht. Abseits der Triebschneeansammlungen ist die Schneeoberfläche in windberuhigten Hängen locker. In windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche wechselhaft.

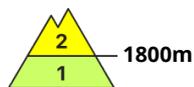
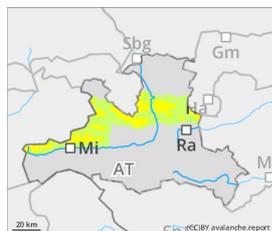
Wetter

Am Dienstag ist die Sicht schlecht. Wolken und Nebel dominieren. Es regnet und schneit häufig. Die Schneefallgrenze liegt in der Früh noch bei teils 2000 m und sinkt tagsüber auf etwa 1000 m herab. Es fallen 10 cm bis 30 cm Neuschnee, am meisten direkt am Hauptkamm. Der Südwind schwächt sich tagsüber auch in den Tauern bis zum Nachmittag deutlich ab. In 2000 m sinken die Temperaturen von +3 auf -4 Grad, in 3000 m von -2 auf -10 Grad.

Tendenz

Triebschneeansammlungen bleiben störanfällig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800m mäßig, darunter gering. Die Hauptgefahr geht vom frischen Triebschnee aus. Schneebrettlawinen kleiner bis mittlerer Größe können in steilen Hängen der Exposition Nordwest über Nord bis Ost schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich kammnah, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe und im Tagesverlauf zu.

Schneedecke

Der Neuschnee wird an windexponierten Stellen verfrachtet. Oberflächennahe Schwachschichten bilden sowohl die schattseitig kantig aufgebaute Altschneedecke, als auch überwehelter Neuschnee. Dort wo der Regen in Schneefall übergeht, ist die Verbindung zwischen Neu- und Altschneedecke gut. Es liegt unterdurchschnittlich viel Schnee.

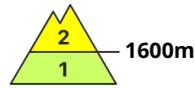
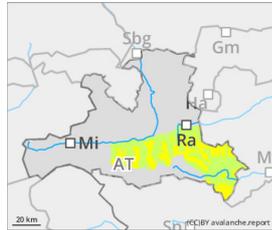
Wetter

Am Dienstag ist die Sicht schlecht. Wolken und Nebel dominieren. Es regnet und schneit häufig. Die Schneefallgrenze liegt in der Früh noch bei teils 2000 m und sinkt tagsüber auf etwa 1000 m herab. Es fallen 10 cm bis 15 cm Neuschnee, am meisten direkt am Hauptkamm. Der Südwind schwächt sich tagsüber deutlich ab, mit dem Schneefall dreht er zeitweise auf Nordwest. In 2000 m sinken die Temperaturen von +3 auf -4 Grad, in 3000 m von -2 auf -10 Grad.

Tendenz

Der frische Triebschnee setzt sich langsam.

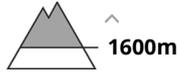
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Triebschnee



Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600m mäßig, darunter gering. Die Hauptgefahr geht vom frischen Triebschnee aus. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können in steilen Hängen der Exposition West über Nord bis Ost schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich oft kammnah, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Mit zunehmender Neuschneemenge sind spontane, meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der Neuschnee wird umfangreich verfrachtet und kommt schattseitig auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche zu liegen. Zudem bildet überwehelter Neuschnee innerhalb des Neuschneepakets eine Schwachschicht. Abseits der Triebschneeansammlungen ist die Schneeoberfläche in windberuhigten Hängen locker. In windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche wechselhaft.

Wetter

Am Dienstag ist die Sicht schlecht. Wolken und Nebel dominieren. Es regnet und schneit häufig. Die Schneefallgrenze liegt in der Früh noch bei teils 2000 m und sinkt tagsüber auf etwa 1000 m herab. Es fallen 10 cm bis 15 cm Neuschnee, am meisten direkt am Hauptkamm. Der Südwind schwächt sich tagsüber auch in den Tauern bis zum Nachmittag deutlich ab. In 2000 m sinken die Temperaturen von +3 auf -4 Grad, in 3000 m von -2 auf -10 Grad.

Tendenz

Triebschneeansammlungen bleiben störanfällig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Triebschnee



1800m

Kamnahen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering, die Hauptgefahr geht vom frischen Triebschnee aus. Vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von 1800 m können Schneebrettlawinen an wenigen Stellen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein. Die Absturzgefahr ist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedecke

Der Neuschnee kommt auf einer kompakten Unterlage zu liegen. Da der Niederschlag von Regen in Schnee übergeht, ist die Verbindung vom Neuschnee zur Altschneedecke meist gut. Es liegt unterdurchschnittlich viel Schnee.

Wetter

Am Dienstag ist die Sicht schlecht. Wolken und Nebel dominieren. Es regnet und schneit häufig. Die Schneefallgrenze liegt in der Früh noch bei teils 2000 m und sinkt tagsüber auf etwa 1000 m herab. Es fallen bis zu 10 cm Neuschnee. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südwestlichen bis nordwestlichen Richtungen. In 2000 m sinken die Temperaturen von +3 auf -4 Grad.

Tendenz

Der frische Triebschnee setzt sich langsam.